



Autor: Caroline Holowiecki
Zollern-Alb Kurier
72336 Balingen
tel. +49 (0) 7433 / 266 - 0
www.zak.de

Auflage	19'663	Ex.
Reichweite	n. a.	Leser
Erscheint	Mo-Sa	
Fläche	22'197	mm ²
Wert	1'200	CHF

Post für Alicia

Autismus Der Vater eines betroffenen Mädchens startet Facebook-Aktion zu ihrem sechsten Geburtstag.

Walheim. Sven Mayer und seine Ehefrau Angela Mayer-Geiger schwanken zwischen Vorfreude und Trauer. Ihre kleine Tochter Alicia wird am 28. Januar sechs Jahre alt. Jedes Jahr aufs Neue überlegt sich die Mama ein Partymotto. In diesem Jahr soll es sich um die Zeichentrickfiguren Trolls drehen. Schon Tage vorher beginnen stets die Vorbereitungen. Die Mutter backt Motto-Kuchen, dekoriert alles, gestaltet individuelle Einladungen.

Dabei sind die Empfänger immer dieselben. Familienmitglieder, die sowieso kommen würden. Alicia hat keine Freunde, sagt ihr Vater. „Es gibt keine Kinderparty, Topf schlagen, blindes Huhn oder wie das heißt.“ Das Mädchen leidet an frühkindlichem Autismus, ist auf dem Entwicklungsstand einer Einjährigen. Was die Störung ausgelöst hat, wissen die Mayers bis heute nicht. Ihre Tochter braucht rund um die Uhr Unterstützung. Alicias Sozialverhalten und ihre Wahrnehmung sind schwer beeinträchtigt. Sie spricht nicht. Doch an sich ist Alicia ein

fröhliches Kind. „Sie lacht und lässt Gefühle zu“, erzählt der Vater. Musik liebt sie – und vor allem Wasser. Alicia schwimmt für ihr Leben gern.

Gleichaltrige Kinder kommen mit ihren Eigenarten jedoch nicht klar und wollen nicht mit ihr spielen. Oft würden die Eltern sie auch vom behinderten Mädchen fernhalten. Manche hätten Angst, etwas falsch zu machen, viele lehnten den Kontakt aber auch schlichtweg ab, sagt der Vater bitter. Wenn Alicia mit ihren knapp sechs Jahren einen Schnuller im Mund hat oder im Supermarkt unkontrolliert schreit, wird die Familie komisch beäugt. „Mir tut es im Herzen weh, und ich sehe, dass auch meine Frau da immer sehr traurig ist“, sagt Mayer.

Dieser Geburtstag soll anders werden. Per Facebook hat Sven Mayer aufgefordert, seiner Tochter zu ihrem Ehrentag eine Postkarte zu schreiben und eine Adresse veröffentlicht. Das Geschriebene soll der kleinen Jubilarin dann am 28. Januar vorgelesen werden. „Lasst meine

Prinzessin an ihrem Geburtstag in einem Kartenmeer baden, damit ich ihr sagen kann: Schau Alicia, auch du hast ganz viele Freunde, die an deinem Geburtstag an dich denken“, schreibt Mayer. Hunderte Menschen hat dies in den wenigen Tagen, die der öffentliche Aufruf online ist, berührt. Karten aus Österreich, aus Polen und den USA haben ihren Weg bereits nach Walheim (Kreis Ludwigsburg) gefunden. „Wenn man sie liest, das geht ans Herz und ist rührend“, sagt der Vater und betont, dass es der Familie nicht darum geht, Geschenke für ihre Tochter einzuheimen. Nur um die Karten. Wenn man Alicia etwas vorlese, sei sie glücklich, sagt er. „Sie schaut sich gern die Bilder an. Sie freut sich über Kleinigkeiten.“ *Caroline Holowiecki*

Info Die Karten kann man an folgende Adresse schicken: Familie Mayer, Wörthstraße 7, 74399 Walheim, z.Hd. Alicia. Die Mayers weisen darauf hin, dass dies nicht deren Privatadresse ist. Mehr auch über: hilfefueralicia.jimdo.com



Alicia Mayer mit ihren Eltern Angela und Sven.